



Innenstadtentwicklung Plattling



Allgemeine Informationen zum Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Die Stadt Plattling wurde 2008 in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen. Ziel des Programms ist es Maßnahmen zu fördern, die die Innenstadt stärken bzw. beleben. Die Funktion der Innenstadt als attraktives wirtschaftliches, soziales und kulturelles Zentrum für Wohnen und Arbeiten soll gestärkt werden. Zuständige Förderstelle ist die Regierung von Niederbayern, Sachgebiet für Städtebau und Bauordnung.

Besonderheiten des Programms:

Das Programm "Leben findet Innenstadt – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" zielt auf ein verstärktes privates Engagement. Im Rahmen öffentlich-privater Kooperationen arbeiten die Städte und Gemeinden gemeinsam mit der örtlichen Wirtschaft, Immobilieneigentümern und Bürgern an der Aufwertung ihrer Stadt- und Ortszentren. Private Akteure können unter anderem auch aktive Gruppen, Vereine und Verbände, Banken, Vertreter von Gemeinbedarfseinrichtungen oder Grundstückseigentümer sein.

Die Öffentlichkeit soll in besonderem Maße in den gesamten Prozess der Innenstadtentwicklung eingebunden werden. In regelmäßigen Presseartikeln, Aushängen, Informationen im Internet oder gemeinsamen Aktionen und Arbeitskreisen sollen alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich über die Ziele und Arbeitsschritte des Programms zu informieren und ihre Anregungen einzubringen.





Konzeptionelle und strukturelle Programmanforderungen:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Grundlage der gesamten Arbeit ist ein „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“. Hier werden die Ziele der Stadtentwicklung, vor allem aber der Innenstadtentwicklung erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Das Entwicklungskonzept dient als Scheidungsgrundlage für die Stadt und die Bewilligungsstelle. So wird sicher gestellt, dass einzelne Maßnahmen wie in einem Puzzle zu einem gemeinsamen Ziel führen.

Lenkungsgruppe

Eine Lenkungsgruppe bestehend aus Repräsentanten wichtiger gesellschaftlicher Gruppen und politischer Entscheidungsträger dient der verstärkten Einbeziehung privater Akteure in die Entscheidungsprozesse. Sie erarbeitet Vorschläge zu Zielen und Maßnahmen sowie zum Projektablauf der Innenstadtentwicklung und stellt Vorschläge für Entscheidungen im Stadtrat vor. In Plattling wird die Lenkungsgruppe gebildet aus den Vertretern der Fraktionen, der Stadtverwaltung, Vertretern wichtiger innenstadtrelevanter Bereiche (Kultur, Einzelhandel) und der verschiedenen Altersgruppen (Senioren, Jugend, Familie).

Projektmanager

Ein Projektmanager koordiniert die Planungen und moderiert die Lenkungsgruppensitzungen und die Termine der Bürgerbeteiligung. In Plattling wird das Projektmanagement durch die Planerinnen Manuela Skorka und Martina Schneider übernommen.

Projektfonds

Ein Wichtiges Instrument zur Einbeziehung privater Akteure ist die Einrichtung eines Projektfonds. Es sind öffentliche und private Mittel, die gemeinsam eingesetzt werden zur Innenstadtentwicklung. Jeder private Euro wird zu gleichen Teilen von der öffentlichen Hand ergänzt. Der öffentliche Anteil setzt sich aus 60% Mittel der Städtebauförderung und 40% städtischen Eigenanteil zusammen. Durch den Projektfonds können auch Maßnahmen unterstützt werden, die im Rahmen der Städtebauförderung nicht förderfähig wären (Stadtplatzausstattung, Weihnachtsbeleuchtung, etc.).

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Regierung von Niederbayern, (Sachgebiet 34, Städtebau, Bauordnung) sowie der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern.

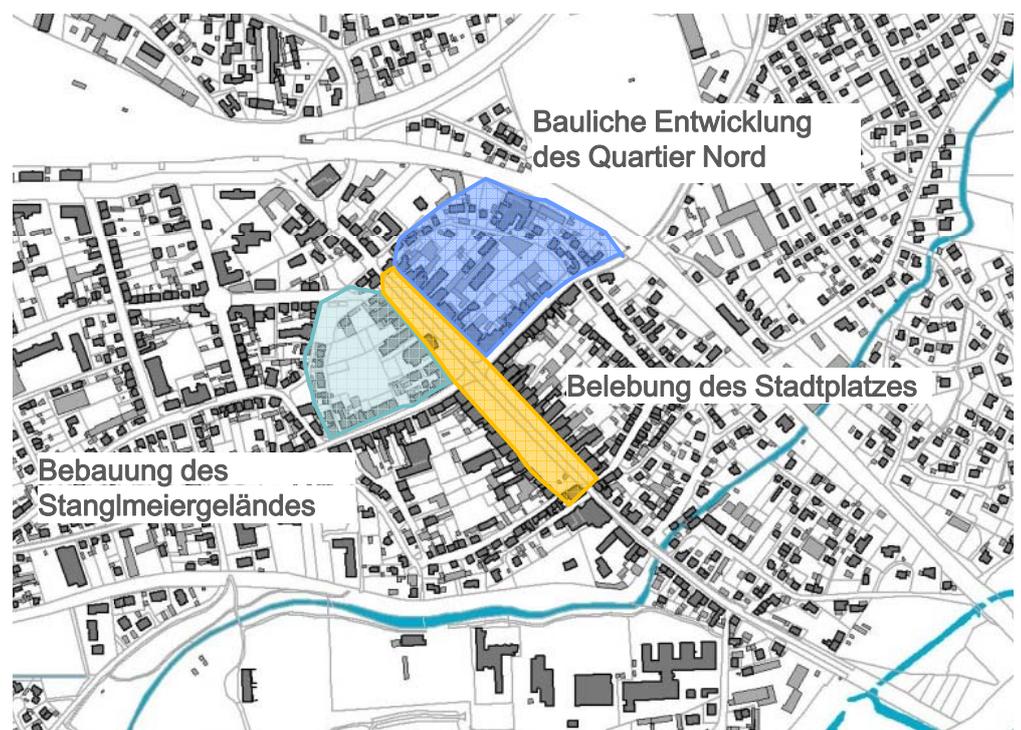
<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de>

<http://www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung>



Wichtige Ziele der Entwicklung der Innenstadt in Plattling

- **Belebung des Stadtplatzes**
Neben den Möglichkeiten zur Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten und der Erneuerung des Stadtmobiliars (z.B. Bänke) sollen die Potentiale für eine bessere Belebung aus den Blickwinkeln des Einzelhandels und der Gastronomie geprüft werden. Die Ziele und Maßnahmen zur Belebung des Stadtplatzes sollen in den Gesprächen mit den Einzelhändlern und Gastronomen, aber auch mit den Plattlinger Bürgern (z.B. im Rahmen von Stadtspaziergängen) erarbeitet werden.
- **Bebauung auf dem ehemaligen Stanglmeiergelände**
In der bestehenden Arbeitsgruppe sollen die verschiedenen Varianten zur baulichen Entwicklung geprüft werden. Ein Blickwinkel ist dabei, dass die Bebauung der Flächen zu einer Belebung der gesamten Innenstadt führen soll.
- **Bauliche Entwicklung des „Quartiers Nord“ (Brauereigasse).**
Angestrebt wird hier die Ergänzung der Bebauung durch Wohnen und ergänzende Nutzungen, die Schaffung eines Fußweges vom Stadtplatz zum Rennbahngelände. Die bauliche Entwicklung des Quartiers soll in enger Zusammenarbeit mit den Eigentümern erfolgen.





Aktueller Stand

Die allgemeinen Ziele zur Entwicklung der Innenstadt wurden mit der Verwaltung und dem Stadtrat erarbeitet und in der Lenkungsgruppe abgestimmt. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept soll bis Ende des Jahres mit der Förderstelle an der Regierung von Niederbayern abgestimmt und vom Stadtrat beschlossen sein.

Im September wurden die Bürger zu einem ersten Stadtspaziergang eingeladen. Hier wurden die Potentiale und Mängel des Stadtplatzes erörtert. Weitere Gesprächs-runden sind geplant.

In verschiedenen Planungsrunden werden derzeit Varianten zur Bebauung des Stanglmeiergeländes erarbeitet. Ein Arbeitstermin mit der Arbeitsgruppe Bürgersaal ist in Vorbereitung.

Die Einzelhandelsstudie zur Plattlinger Innenstadt soll aktualisiert werden. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Einzelhändlern und Gastronomen sollen Strategien zur Belebung der Innenstadt erarbeitet werden.

Die Förderung und Unterstützung der baulichen Entwicklung des „Quartier Nord“ (Brauereigasse) wurde im Stadtrat beschlossen.

Beteiligung der Bürger

Mit der Arbeit an den einzelnen Projekten beginnt auch eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Über die Arbeitsfortschritte soll laufend in Presse, Internet und auf Aushängen an öffentlichen Orten berichtet werden. Interessierte Bürger werden zu öffentlichen Aktionen (wie z.B. Stadtspaziergänge etc.) eingeladen, um hier gemeinsam mit den Vertretern der Lenkungsgruppe und den Planern über die Belange der Innenstadt zu sprechen.

Die Anregungen der Bürger sind für den gesamten Ablauf wichtig. Wenn Sie Anregungen und Ideen haben, können Sie:

- Die Mitglieder der Lenkungsgruppe als Ihre Vertreter ansprechen.
- Ihr Anliegen per Mail oder Brief an die Stadt schicken. Ihre Post wird an das Projektmanagement weiter geleitet.
- Die Planer, Verwaltungsvertreter oder Lenkungsgruppenteilnehmer bei einer der nächsten Veranstaltungen persönlich ansprechen und ihr Anliegen mitteilen.

